

Schulbegleiter*in als Integrations-/Inklusionskraft

Berufliche Qualifizierung



Auch als
plus-Angebot
mit fach-
bezogener Sprach-
qualifizierung!



Dauer und Zeiten

Der Lehrgang dauert insgesamt sechs Monate.

Der Unterricht findet am Vormittag statt:

- Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:45 Uhr

Im **plus-Angebot** :

- Montag bis Freitag von 8:30 bis 13:30 Uhr

Während der begleiteten betrieblichen Praxisphase können die Arbeitszeiten abweichen.

Abschluss

- Trägerzertifikat
- Erste-Hilfe-Bescheinigung
- Bescheinigung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz

Wir fördern die berufliche Eingliederung!

Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg in den Beruf – durch individuelle Beratung, praxisnahe Qualifizierung und Coaching zur gezielten Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Wenn Sie Fremdsprachler*in sind, dann ist unsere ergänzende Sprachqualifizierung ideal für Sie.

Sprechen Sie uns an – Wir begleiten Sie Schritt für Schritt!

Ihre Ansprechpartner*innen

Dorsten

Désirée Schad-Milke
Bochumer Straße 92
46282 Dorsten
Telefon: 02362.9490-16
schad-milke@rebeq.de

Castrop-Rauxel

Jaqueline Klaas
Erinstraße 35
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305.97704-13
klaas@rebeq.de

Recklinghausen

Katarzyna Trommel
Herner Straße 1
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361.30338-22
trommel@rebeq.de

Schulbegleiter*in als Integrations-/Inklusionskraft

Als Integrations-/Inklusionskraft begleiten Sie Kinder mit körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigung im Schulalltag. Sie unterstützen im Unterricht, leisten Hilfe bei Pflege, Kommunikation und sozialen Kontakten und tragen so zu einem inklusiven Schulklima bei.

Für diese berufliche Qualifizierung wird keine formale Qualifikation vorausgesetzt. Vor Beginn prüfen wir gemeinsam in einem persönlichen Beratungsgespräch, ob die Tätigkeit als "Schulbegleiter*in" zu Ihnen passt.

Wer wir sind und was wir machen

Die rebeq GmbH bündelt als Tochterunternehmen der Arbeiterwohlfahrt langjährige Erfahrungen im Bereich der beruflichen Förderung. Um Wege in Ausbildung und Arbeit zu ebnen, haben wir ein vielfältiges betriebsnahes Beratungs- und Qualifizierungsangebot entwickelt. Dabei arbeiten wir eng mit den Arbeitsagenturen, Jobcentern, Beratungsstellen sowie mit kooperierenden Unternehmen in der Emscher-Lippe-Region zusammen. Unsere qualifizierten Lehrkräfte vermitteln das Fachwissen aktuell und praxisnah. So schaffen wir für Sie echte Chancen auf dem Arbeitsmarkt!



plus-Angebot

Kurs mit fachbezogener Sprachqualifizierung

Es ist möglich, an diesem Kurs auch mit ergänzender Sprachförderung teilzunehmen. Der Unterricht wird dabei um fachbezogene, berufsorientierte Sprachinhalte erweitert – eine optimale Verbindung aus beruflicher Qualifizierung und Sprachqualifizierung für Fremdsprachler*innen.

Sie sind ...

- Berufsrückkehrer*in
- Bezieher*in von Bürgergeld oder Arbeitslosengeld
- in der beruflichen Neuorientierung
- im **plus-Angebot** : Fremdsprachler*in

Wir bieten Ihnen ...

- eine praxisnahe berufliche Qualifizierung
- ein individuelles Job-Coaching, persönliche Beratung und Förderung
- Unterstützung beim beruflichen Einstieg

Wir setzen voraus ...

- Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teilnahme am Beratungsgespräch zur Eignungsfeststellung
- ein einwandfreies erweitertes Führungszeugnis
- Nachweis im Rahmen des Masernschutzgesetzes

Inhalte des Angebotes

Die Inhalte der beruflichen Qualifizierung sind in sechs Fachmodule unterteilt:

1. Berufliches Selbstverständnis
2. Professionelle Kommunikation
3. Pädagogisches Arbeiten
4. Beeinträchtigungsformen und Umgang mit erziehungsschwierigem Verhalten
5. Alltagspraktische und pflegerische Unterstützung
6. Rechtliche und administrative Rahmenbedingungen

Im **plus-Angebot** werden die Inhalte durch berufsbezogenen Sprachunterricht ergänzt.

Betriebliche Erprobung

Sie vertiefen das Erlernte in sechs Wochen betrieblicher Lernphase in einer Schule oder einer Einrichtung der Behindertenhilfe.



Förderung

Diese Maßnahme ist nach AZAV zugelassen. Die Teilnahme kann über einen **Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit** gefördert werden. Wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter.

